Aktuelles Programm und weitere Infos
www.erp-infotag.at

confare
Gemeinsam. Besser. Machen.

Durchstarten mit ERP

- ❒ Angriff der Klonkrieger …
- ❒ Gekommen, um zu bleiben – Die neue ERP Generation
- ❒ Used Software – Der neue Trend?

Lesen Sie mehr!

Das Business Software Special

zum 6. ERP Infotag

3. Oktober 2013, Palais Kaufmännischer Verein, Linz

Programm & Anmeldung

CIRCON · FWI INFORMATION TECHNOLOGY · godesys. · HR Consulting Alexander Wozak · infor · insideAx · KCS.NET · Microsoft · navax · PROALPHA · sage · terna · T-Systems · ZIMMEL / PARTNER · weiterbildungsmarkt.at · www.confare.at powered by: lemon42

Editorial

Sehr geehrte ERP-Profis,

viel bewegt sich im ERP Markt. Enterprise Ressource Planung wird mobil, kommt aus der Cloud, als SaaS Lösung, wird sozial und unternehmensübergreifend.

Mangelnde Standardisierung, schlechte Integrationsfähigkeit und Flexibilität führen dazu, dass das ERP in vielen Unternehmen nicht ausreichend zur Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beiträgt!

Anhand erfolgreicher Umsetzungsbeispiele aus unterschiedlichen Unternehmen zeigt der ERP Infotag Jahr für Jahr welche Chancen und Möglichkeiten diese Trends für Ihr Business bringen, worauf Sie achten müssen und wie Sie bestehende Lösungen optimal nutzen:

- Wie Sie die richtige ERP-Lösung für Ihre Bedürfnisse finden und implementieren.
- Wie Sie bestehende Systeme optimieren und modernisieren können.
- Wie Sie den Erfolg für Ihr ERP-Projekt sicherstellen.

Das vorliegende ERP Special ist das Begleitheft zur Veranstaltung. Hier präsentieren sich die wichtigsten Anbieter im österreichischen ERP Business und bieten einen Überblick über die wichtigsten ERP-Trends und Herausforderungen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und interessante Inputs beim Schmökern und freue mich, wenn wir uns auf dem 6. ERP Infotag am 3. Oktober in Linz persönlich treffen.

Ihr,

Mag. Michael Ghezzo
Geschäftsführender Gesellschafter
Confare - Gemeinsam. Besser. Machen.

PS: Anmeldung und Details zum ERP Infotag 2013 auf **www.erp-infotag.at**

Über Confare

confare
Gemeinsam. Besser. Machen.

Confare – Gemeinsam. Besser. Machen. ist ein Konferenz- und Weiterbildungsunternehmen mit Sitz in Wien.
Confare wurde 2008 von den Zwillingsbrüdern Alexander und Michael Ghezzo gegründet, zwei Veranstaltungsprofis mit langjähriger Branchenerfahrung im Konferenz-, Seminar- und Messegeschäft.

Confare organisiert jährlich mehr als 60 Veranstaltungen in den Bereichen IT, Industrie, Immobilien, Marketing/Vertrieb und Management. Unter den mehr als Tausend TeilnehmerInnen und ReferentInnen, die Confare jedes Jahr begrüßen darf, waren 2012 u.a. die Vorstandsvorsitzenden von Philips, RLB OÖ, Mondi, Novomatic, AT&S, Polytec u.v.m., die CIOs von RHI, NÖM, Baumax u.v.m. sowie viele GeschäftsführerInnen, ProkuristInnen.

Confare baut auf Netzwerke. So ist das Unternehmen in allen wichtigen Social Media Plattformen mit eigenen Gruppen und Foren aktiv, in denen hochkarätige WirtschaftsvertreterInnen aktuelle Themen diskutieren. Aber Netzwerke enden nicht online. So treffen sich auf Initiative von Confare Fachbeiräte in den Bereichen IT und Industrie.

Bleiben Sie im Gespräch! Finden Sie uns ...

www.confare.at | ... auf Facebook | ... auf Twitter | ... auf XING | ... auf Youtube

www.confare.at

confare
Gemeinsam. Besser. Machen.

PLUS
Workshop
„Der IT-Manager als souveräne Führungskraft"

Stellen Sie sich den

IT-Herausforderungen 2014

10. Oktober 2013, Tagungszentrum Schönbrunn, Wien

Jetzt anmelden !

IT als Wettbewerbsvorteil – Diskutieren Sie mit hochkarätigen CIOs & IT-Managern die Schlüsselthemen für das kommende IT-Jahr!

- DMS, ECM, BPM - Die IT als Kompetenzzentrum für Prozesse im Unternehmen?
- Infrastruktur in der Cloud? Was bedeutet Sicherheit im Zeitalter von Prism und NSA-Überwachung?
- Apps, BYOD, neue Endgeräte – Auswirkungen auf die IT

Top-ReferentInnen, u.a.:

Eric-Jan Kaak
CIO,
Business Process Management Tecnica Group SpA,
Blizzard Sport GmbH,
Mittersill

DI Bernd Kuntze
CIO,
Haas Food Equipment GmbH,
Leobendorf

Isabella Mader, MSc
CEO,
NetHotels AG, Wien

Mag. Gunther Reimoser
Geschäftsführer,
Ernst & Young, Wien

Kostenfreie Teilnahme für IT-Manager!

brainloop · CIO Guide · EY Building a better working world · LUKMANN CONSULTING GmbH simple. service. success. · SoftwareReUse Geprüfte gebrauchte & neue Software · weiterbildungsmarkt.at die bunte Welt der Weiterbildung

www.confare.at
powered by: lemon42

Sie finden keine Spezialisten? Wir finden die Besten ihres Faches!

Quer durch alle Sparten und in allen Hierarchieebenen findet Alexander Wozaks HR Consulting Personal- und Managementberatung die hellsten Köpfe in IT, Technik und Telekom.

Als gestandener Techniker weiß der Firmengründer, wie die Branche tickt und was bzw. wen sie braucht: Alexander Wozak begann seine berufliche Laufbahn als technischer Gutachter und Sachverständiger in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Informatik hatte dabei auch reichlich Gelegenheit, Auslandserfahrung zu sammeln, vor allem in Kuala Lumpur, Singapur und Jakarta.

Nach weiteren Stationen in der Industrie sowie im Dienstleistungssektor wie auch als Senior Branch Manager und Personalberater für Technik & IT bei einem internationalen Personaldienstleister gründete Alexander Wozak sein eigenes Unternehmen, die Firma HR Consulting, mit der er nun im In- und Ausland erfolgreich in der Personal- und Managementberatung sowie Unternehmensberatung tätig ist.
Zur Zentrale in Wien und der Niederlassung in der Steiermark kamen rasch weitere Filialen in Salzburg und Cluj-Napoca (Klausenburg) in Rumänien. Mit der Erfahrung aus nunmehr 16 Jahren in der Personalberatung und gemeinsam mit seinem kompetenten Team unterstützt Alexander Wozak seine Kunden in der Besetzung von technischen Fach- und Führungskräften, speziell auch bei schwierigen Suchen.

HR Consulting Alexander Wozak
Die Persönlichkeit macht den Unterschied

Kontakte, Kontakte, Kontakte
Bevor Sie also Zeit und Geld in die Ausschreibung offener Stellen investieren, sprechen Sie mit Alexander Wozak und seinem Team: Im größten Kontaktnetz im Bereich Technik, IT und Telekom in ganz Österreich und Süddeutschland finden Sie vielleicht genau die Mitarbeiter/-innen, die Sie suchen, vor allem auch unter wechselbereiten Fach- und Führungskräften, die (noch) nicht aktiv auf Arbeitssuche sind.
Selbstverständlich unterstützt Sie HR Consulting auch bei der professionellen Inseratensuche, bei Personalbereitstellung und der Vermittlung von Führungskräften bzw. Freelancern auf Zeit. Ebenfalls im Angebot: Potentialanalysen, Assessment Center, Erarbeitung von Anforderungsprofilen und Jobdescriptions, Teambuilding, Personalmarketing und Outplacement bzw. Implacement.

Best Headhunter in Town
„Best Headhunter in Town" verspricht der Slogan auf Alexander Wozaks Firmenauto, und die Liste seiner Kunden spricht für sich:
ACP, Allianz, Anton Proksch Institut, AMA, APA-IT, Atos, Autoteilewelt, Austria Card, A tec Greco, BRP Rotax, Center Systems, Battenfeld-Cincinnati Extrusion, Comment International, Eurotaxx Glass, ECX. IO, Filmetrics, Fronius, FWI, Gentics, Global Blue, HAAS Waffelmaschinen, Hainzl Industriesysteme, Hofer KG, Intertops Sportwetten, Incadea, Intercom, KCS.NET, Kraftwerk, Liebherr, Lenzing AG, Mobilcom, Montanwerke Brixlegg, Neoapps, NXP Semiconductors, Palfinger AG, Ramsauer&Stürmer, Robert Bosch AG, S4 Computer, Swisslog, Telekom Austria, UC4, Unit IT, Vorauer&Friends, Wyeth Pharma, Zürcher Kantonalbank Österreich, uvm. ...

www.hrconsulting.at

Sie finden keine Spezialisten?

Wir schon!

- Personalberatung
- Executive Search & Direktansprache
- Freelancer & Personalbereitstellung

Wir finden die Besten Ihres Faches!

Unser Fokus: Die Besetzung von Fach- und Führungskräften überall dort, wo die Suche schwierig und der Arbeitsmarkt eng ist.

- Inseratensuche
- Direktansprachen
- Headhunting
- Erarbeitung von Anforderungsprofilen und Jobdescriptions
- Potenzialanalysen, Assessment Center

HR Consulting Personal- und Managementberatung

Zentrale Wien
A-1130 Wien
Winzerstraße 6-8
+43 (0)1 87 71 392-0

Niederlassung Wien
A-1130 Wien
Hietzinger Hauptstrasse 145
+43 (0)1 87 71 392-0

Niederlassung Salzburg
A-5110 Oberndorf
Arnsdorfer Str. 5
+43 (0)6272 20732-20

Niederlassung Steiermark
A-8740 Zeltweg
Bundesstraße 24
+43 (0)664 57 18 157

Niederlassung Rumänien
RO-400192 Cluj-Napoca
Piata Stefan cel Mare 4
+40 (0)264 40 30 70

FWI hilft beim Wachstum!

Strategische Unternehmensführung und die richtige Nase für´s Geschäft. FWI zeigt Unternehmen, wie sie mit Microsoft Dynamics AX ihre Geschäftsprozesse optimieren, Kosten sparen und profitieren. Was in Zeiten wie diesen sehr gefragt ist!

STEYR, WIEN – Als Marktführer mit Microsoft Dynamics AX fokussiert FWI auf mittlere und große Unternehmen und bietet praxiserprobte ERP-Lösungen, die Unternehmen helfen, sowohl Investitions- als auch laufende Kosten zu senken. FWI analysiert und optimiert Geschäftsprozesse und zeigt den Kunden, wie sie effizienter planen und produzieren. Die Abläufe im Unternehmen werden unter die Lupe genommen, um Rationalisierungs- und Optimierungspotenziale zu nutzen. Während sich der Kunde auf sein Stammgeschäft konzentrieren kann, übernimmt FWI – ganz nach ihrem Motto: „Let your work flow" – sämtliche ERP-Agenden: von der Prozessanalyse bis zur Produktionsplanung und -steuerung, von der Materialwirtschaft bis zum Vertrieb mittels CRM etc. FWI findet für jede Kundenherausforderung die passende Lösung und liefert als Gesamtanbieter neben maßgeschneiderten ERP- und CRM-Lösungen auch noch Business Intelligence, SharePoint und IT-Infrastruktur.

Im ERP-Bereich hat sich FWI strategisch positioniert und betreut viele namhafte Kunden, die in Österreich und international agieren. FWI hat eine Reihe von Referenzen in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen vorzuweisen. Zu ihnen zählen Branchengrößen in der Produktion, wie beispielsweise der Ski- und Sportgeräteproduzent Fischer Sports, der Anlagenbauer BDI BioEnergy International oder der Kreditkartenhersteller Austria Card. In der Prozessindustrie setzen erfolgreiche Kunden, wie der Süßwarenfabrikant Manner oder der Impfstoffhersteller Intercell auf FWI Information Technology. In der Baustoffindustrie der Dämmstoffspezialist Austrotherm, um nur einen zu nennen. Auch im Handels- und Dienstleistungssektor finden sich zahlreiche zufriedene Kunden, die von FWI Lösungen profitieren, beispielsweise die Fotohandelskette Hartlauer oder der Reiseanbieter tiscover. FWI bietet auch zwei von Microsoft zertifizierte Branchenlösungen – eine für die Ver- und Entsorgungsindustrie und eine für die Druck- und Verpackungsindustrie. Hier zählen internationale Player wie beispielsweise Mondi Packaging und Constantia Teich zu den Kunden.

Internationale Vernetzung und Zusammenarbeit: FWI ist Mitglied der AxPact World Alliance, einem weltweiten Netzwerk, dem nur die leistungsstärksten Microsoft Partner für Microsoft Dynamics AX angehören. Dadurch kann FWI Unternehmen mit internationaler Struktur global wie lokal eine optimale betriebswirtschaftliche Unterstützung bieten. Der Kunde profitiert vom zentralen Projektmanagement, einer einheitlichen Implementierungsmethodik und einem bisher unerreichten Dienstleistungsumfang.

Facts & Figures:

An den österreichischen Standorten (Steyr, Wien und Vitis) beschäftigt FWI Information Technology über 140 MitarbeiterInnen, die 2012 einen Umsatz von 15,9 Millionen Euro erwirtschafteten.

2012 wurde die FWI Deutschland GmbH in Hallbergmoos bei München gegründet, 2013 die Global Concepts GmbH & Co. KG übernommen.

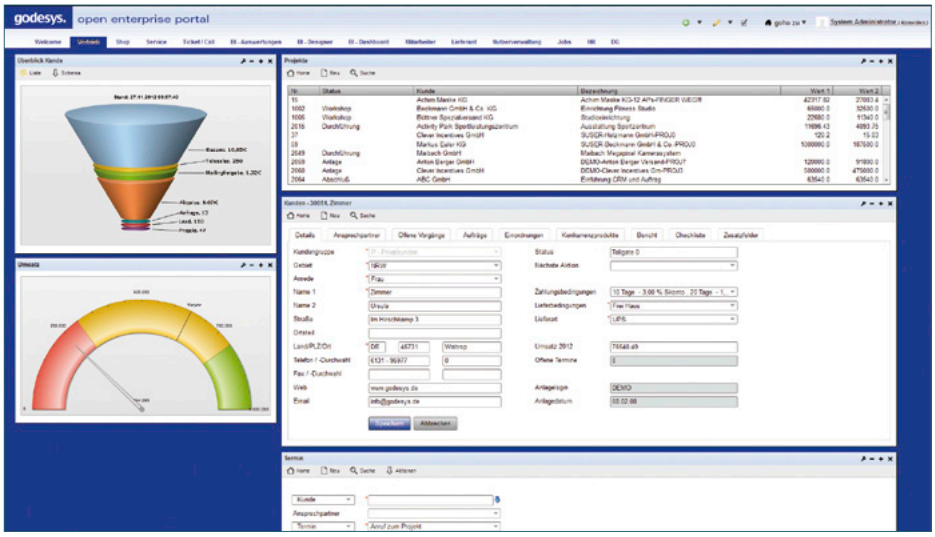
Die gesamte FWI Gruppe mit rund 200 MitarbeiterInnen ist Mitglied im Microsoft President's Club.

www.fwi.at

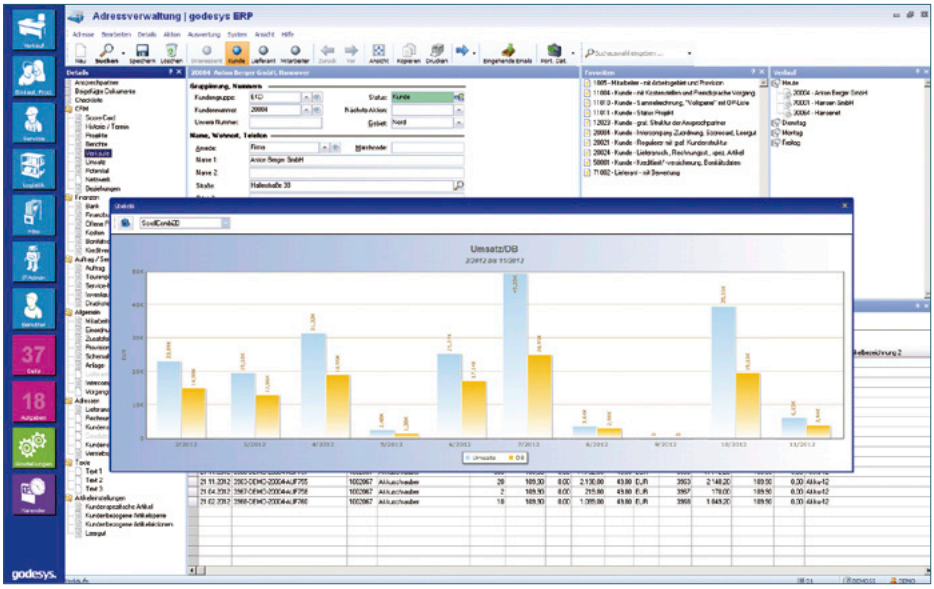
Smart und sexy: godesys ERP 5.5

Die Anforderungen an ERP-Systeme sind heute umfassender denn je. Komplexe Geschäftsprozesse, immer kürzer werdende Innovationsabstände und sich verändernde Kommunikationswege stellen Unternehmen und die ERP-Umgebung vor stetig wachsende Herausforderungen. Mit dem neuen Release 5.5 des mehrfach ausgezeichneten godesys ERP bringt godesys eine Lösung auf den Markt, die Benutzerfreundlichkeit mit attraktivem Oberflächendesign und nahtlosem Prozesskettenmanagement sowie hochmoderner Technologie verbindet. Darüber hinaus bietet die neue Version Funktionen für Automatisierungen und Webservices, die weit über die Möglichkeiten sogar etablierter Großsysteme hinausgehen.

„Unsere Anforderung an das neue Release war, ansprechendes Design mit technischer Raffinesse zu vereinen und neue Maßstäbe zu setzen", so Godelef Kühl, Gründer und Vorstandsvorsitzender der godesys AG. „godesys ERP 5.5 basiert auf einer mehrjährigen Entwicklungsphase und mehrmonatigen Erprobung durch eine umfangreiche Betaphase. Diese Bemühungen haben sich gelohnt: godesys ERP 5.5 wird den Anforderungen, die Unternehmen aufgrund von Globalisierung und steigendem Wettbewerb heute haben, mehr als gerecht."



Um die Softwareergonomie für das System-Redesign weiter zu steigern, hat sich godesys professionelle Unterstützung ins Haus geholt: Ein Team um Prof. Dr. Axel Winkelmann vom Fachbereich Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement der Universität Münster hat die Konsistenz der rund 1.300 Bildschirmmasken und 4.000 Detailfunktionen umfassend geprüft.



Die ohnehin sehr benutzerfreundliche Lösung wurde noch attraktiver gestaltet und eine durchweg intuitive Bedienung durch alle Anwender ermöglicht.

Mit dem neuen Release wurde die Service-orientierte Architektur (SOA), die auf Open-Source-Komponenten basiert und als Grundlage zur Entwicklung und Integration eigener Lösungen dienen kann, um godesys RIA (Rich Internet Application) erweitert. User können so Internetanwendungen ohne zusätzliche Client-Installation erstellen. Zudem wurde das godesys Open Business Framework um „godesys touch" ergänzt. Die Web-Anwendung liefert ein einheitliches Nutzergefühl – unabhängig von Endgerät und Oberfläche. Zugleich bietet sie optionale Offline-Features sowie eine mobile Bereitstellung aller ERP-Dienste. Replikationsszenarien müssen somit nicht länger getrennt entwickelt werden. Eigene mobile Anwendungen lassen sich mit der Open-Source-Anwendung „phonegap" schnell auf gängige Betriebssysteme wie IOS, Android oder Blackberry ausrollen.

Im neuen Release 5.5 finden sich neben der hochmodernen godesys BI-Plattform weitere Produkte wie „godesys extended BI". Anwender greifen über eine webbasierte Benutzeroberfläche auf alle Daten im ERP zu und können diese direkt visualisieren und bearbeiten. Integrierte, interaktive Dashboards mit grafischen Visualisierungen wie Drilldown-Funktion sowie ein schneller Zugriff über Drag and Drop sorgen für noch mehr Bedienerfreundlichkeit und Effizienz.

Michael Siedler, Geschäftsführer von godesys IT in Österreich, ergänzt: „Mit godesys ERP 5.5 haben wir eine wirklich moderne und agile Lösung für den österreichischen Markt entwickelt, die hohe Funktionalität bietet und durch einfaches Customizing optimal an die Anforderungen des Kunden angepasst werden kann. godesys ERP ist branchenübergreifend einsetzbar und selbst für kleine Betriebe erschwinglich – die perfekte Lösung für all jene Unternehmen, die auf den Mehrwert eines standardisierten und langjährig erprobten ERP-Systems nicht verzichten möchten".

www.godesys.at

godesys.
ERP für kundenorientierte Unternehmen

Gekommen, um zu bleiben: Die neue ERP-Generation

Von Gerhard Knoch, Vice President und General Manager DACH, Infor

Unternehmen sind dann erfolgreich, wenn sie es schaffen, sich auf Neues rasch einzustellen. Das gilt für Marktsegmente genauso wie für die Nutzung neuer Technologien und Kommunikationskanäle. Aber die Frage ist, wie Unternehmen hier aufspringen können – sind sie doch an IT-Systeme und insbesondere an ERP-Systeme gebunden, die lange vor dem mobilen und „sozialen" Zeitalter entwickelt und implementiert wurden.

Alte Zöpfe behutsam abschneiden

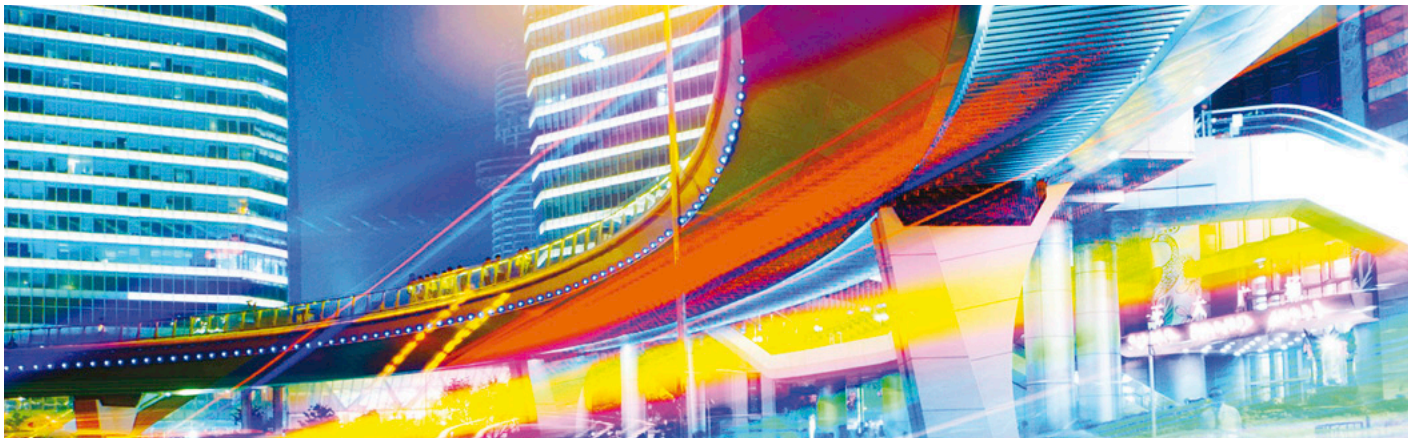
Tatsächlich haben viele Unternehmen mit immer neuen Anpassungen und Erweiterungen ihre ERP-Systeme so weit ausgebaut, dass sie sie nicht mehr anzufassen wagen. Wer eine dieser Anwendungen modernisieren oder mit anderen Systemen integrieren will, riskiert einen Systemausfall. Dennoch besteht Zugzwang: Heute sind im Tagesgeschäft Geschwindigkeit und Agilität gefordert. Die gute Nachricht: Die ERP-Revolution ist bereits in vollem Gang. Die größten Defizite sind in den vergangenen zehn Jahren schon in Angriff genommen worden, so dass die Software-Branche nun echte Innovationen in Sachen ERP-Bereitstellung und -nutzung liefern kann. Dennoch: Einen risikoreichen Big-Bang-Umstieg auf ein völlig neues Software-Konzept werden allerdings die wenigsten wagen. Für einen schrittweisen Umstieg kann man sich an dem Technologie-Konzept orientieren, auf dem das Internet aufsetzt: Wir erwarten, dass im Netz alle Applikationen miteinander kommunizieren – jederzeit und an jedem Ort. Wenn jetzt eine einzelne Website nicht erreichbar ist, dann hat das keine Auswirkungen auf das gesamte World Wide Web. Die Basis des Internets ist eine lose gekoppelte Architektur, die auf standardbasierten Applikationen wie XML aufsetzt. Der Software-Anbieter Infor hat dieses Architekturprinzip auf das Design seiner Unternehmensapplikationen übertragen: So können Unternehmen Teilbereiche nach Bedarf modernisieren, ohne dass ein Upgrade einer Operation am offenen Herzen gleichkommt und die notwendigen Verbindungen zu anderen Anwendungen kappt. Eine lose gekoppelte Architektur bietet zudem enorme Flexibilität, wenn es um die Einführung von Cloud-basierten Lösungen geht.

Modernes ERP bedeutet „soziales ERP"

Infor ergänzt seine ERP-Lösungen derzeit durch Funktionalitäten, wie man sie von Consumer-Apps kennt: Der Zugriff auf Facebook und Co. vom Smartphone oder Tablet zu jeder Zeit und an jedem Ort ist gerade für Wissensarbeiter normal. Genau derselbe Anspruch wird jetzt auch an die Unternehmenssoftware am Arbeitsplatz gestellt. Das Zusammenspiel von sozialen Netzwerken, Werkzeugen und Anwendungen, das durch eine moderne Oberfläche gefördert werden kann, verändert das individuelle Arbeitsverhalten und setzt einzelne Arbeitsschritte in einen größeren Kontext. Beispielsweise mit einem News Feed, den Mitarbeiter abonnieren und der E-Mails mit breit angelegten Verteilern ablöst. Ähnlich wie auf Twitter einzelnen Posts, folgt man innerhalb eines sozialen Business-Netzwerks Objekten, die für die eigene Arbeit relevant sind – wie etwa Aufträgen, Bestellungen oder Kunden. Sobald sich der Status eines Objekts ändert, erhält ein Follower per News Feed eine entsprechende Nachricht. Er kann diese Informationen dann sofort mit anderen teilen, die in der nachgelagerten Supply Chain davon betroffen sein können. Wichtig: Dabei handelt es sich nicht um einen einfachen Chat-Stream außerhalb der eigentlichen ERP-Applikation. Infor bettet die Kollaborationsfunktionen so ein, dass Objekte innerhalb des News Feed im direkten Bezug zur Anwendung stehen.

Ein auf diese Weise erweitertes ERP-System bietet umfangreiche Möglichkeiten zur abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit, die sich durch die Integration von mobilen Funktionen auch außerhalb des klassischen Arbeitsplatzes fortsetzen lassen.

www.infor.at



Geschwindigkeit und Agilität entscheiden über Geschäftserfolg. Geben Sie Gas.

Moderne ERP-Systeme unterstützen Sie dabei:

- durch enge, abteilungsübergreifende Zusammenarbeit über Business-Netzwerke
- durch mobile Applikationen, die jederzeit an jedem Ort Zugriff auf wichtige Informationen ermöglichen
- durch Architekturprinzipien, die Ihnen die Integration von neuen Lösungen erleichtert

Infor (Österreich) GmbH, Am Winterhafen 13, A-4020 Linz
www.infor.at, Kontakt@infor.com

Copyright 2013 © Infor. www.infor.com. All rights reserved.

Vitales und gesundes Bauen mit innovativer ERP-Lösung

Die Bauhütte Leitl-Werke GmbH setzt auf Vitalität und Innovation bei den Produkten, wie auch bei den internen Geschäftsprozessen. insideAx-GmbH unterstützt Leitl bei den ständigen Verbesserungen in sämtlichen Arbeitsbereichen mit den innovativen Lösungen Microsoft Dynamics AX und QlikView.

Die Bauhütte Leitl-Werke GmbH ist ein vitales Baustoffunternehmen und zählt zu den Innovativsten dieser Branche. Die Produktpalette ist breit gefächert am Baustoff- und Fertigteilbereich mit Ziegel- und Betonprodukten.

Integrierte Gesamtlösung

Die Firma Leitl ist permanent um die Optimierung der Abläufe sowie die Erhöhung der Kundenzufriedenheit bemüht und setzt dabei mit Microsoft Dynamics AX und QlikView auf eine integrierte Gesamtlösung für die gesamte Wertschöpfungskette.

Kompetenter Partner

Die Wahl des Partners für die Implementierung des neuen ERP-Systems fiel bei Leitl auf die insideAx-GmbH, da diese mit ihrer fachlichen und sozialen Kompetenz, Branchenkenntnissen und professioneller Projektabwicklung ohne großen Administrationsaufwand überzeugte.

Unglaubliche Projektdauer

Die hoch motivierten Teams von Leitl und insideAx haben in der unglaublichen Projektdauer von nur 4,5 Monaten das bestehende ERP-System inkl. Archiv vollständig abgelöst. Seit 01.01.2011 betreibt Leitl in allen Firmen Microsoft Dynamics AX im Echtbetrieb.

„Der persönliche Kontakt der insideAx-Mitarbeitern zu unseren Key Usern, die zielstrebige und kompetente Arbeit möchten wir nochmals hervorheben! Wir, das Leitl Team, möchten uns hiermit bei den Mitarbeitern von insideAx herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf weitere Projekte in der Zukunft!“
(Prok. Alexander G. Bauer MBA, Projektleiter)

Reporting

Bei Leitl spielen Analyse und Reporting eine große Rolle, daher wird hier auf QlikView gesetzt. QlikView bietet die Möglichkeit die Daten aus dem abgelösten Altsystem IBM AS/400 und den Daten aus Dynamics AX in einer Applikation zu analysieren und darzustellen.

insideAx-GmbH

Die insideAx-GmbH ist Ihr Partner für Business Lösungen. Wir unterstützen Sie bei der Analyse Ihrer Business-Prozesse, beim Erstellen von Pflichtenheften, bei der Implementierung von Projekten, sowie dessen Nachbetreuung.
Gemäß unserem Motto „Keep IT simple“ versuchen wir die Prozesse möglichst einfach und standardisiert zu halten.

insideAx
Ihr Partner für Business Lösungen
ERP | Business Intelligence | Dokumentenmanagement | Infrastruktur
Keep IT simple
Analyse | Beratung | Implementierung | Training | Support
insideAx-GmbH
Lunzerstr. 64
4031 Linz
Tel.: +43 732 6989 23411
E-Mail: office@insideAx.at
Web: www.insideAx.at
Microsoft Dynamics AX
windream.

Mit Microsoft Dynamics ERP das Geschäft persönlicher machen

Im Mittelpunkt jedes erfolgreichen Geschäfts stehen die Menschen – durch die modernen Geschäftslösungen von Microsoft Dynamics wird es den Anwendern ermöglicht, mit intuitiven Werkzeugen ihre Arbeit zu tun. Die proaktiven und nutzerfreundlichen Business Lösungen von Microsoft passen sich an die Menschen an und ermöglichen es Unternehmen, sich schnell aufzustellen und in einer sich im steten Wandel befindlichen Geschäftswelt vorausschauend zu agieren.

„Mit der Welle an Produkt Updates, die wir im laufenden Geschäftsjahr ausrollen, erweitern wir auf einfachste Weise unsere bestehenden Lösungen, um mit neuen Funktionalitäten einen Mehrwert zu generieren - zum Nutzen für unsere Kunden", so Ken Wirth, Leiter des Geschäftsbereichs Microsoft Business Solutions bei Microsoft Österreich. „In Verbindung mit unseren bestehenden Ressourcen und Innovationen in den Bereichen Social, Mobile, Collaboration, Produktivität und Analyse unterstützen wir Unternehmen bestmöglich in der strategischen Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmöglichkeiten."

Bereits zur Verfügung steht das Update für Microsoft Dynamics AX2012, das sich durch die Erweiterung der bestehenden Lösung um neue Funktionen auszeichnet und Kunden signifikante Verbesserungen über alle Bereiche hinweg bringt. So lag der Schwerpunkt in der Weiterentwicklung auf verbesserter Funktionalität im Bereich Business Intelligence sowie in der Anpassungen für einige vertikale Märkte.
Microsoft Dynamics AX ist eine umfassende, leistungsstarke Lösung für ERP, die einfach zu erlernen und zu bedienen ist und rasch einen hohen Nutzen liefert. Neben der ERP-Kernfunktionalität (z. B. für Personalverwaltung oder Finanz- und Rechnungswesen) bietet die ERP-Software vordefinierte Funktionen für die Branchen Fertigung, Großhandel/Distribution, Einzelhandel, Dienstleistungen und die öffentliche Verwaltung. Microsoft Dynamics AX sorgt als umfassende ERP-Software in allen Unternehmensbereichen für mehr operative Effizienz und eignet sich dank der 36 verfügbaren Landesversionen insbesondere für den Einsatz in multinationalen Organisationen.

Auch bei Microsoft Dynamics NAV2013 stehen die Menschen im Mittelpunkt, die rollenbasierte Benutzeroberfläche von Microsoft Dynamics liefert alles, was das Tagesgeschäft erleichtert. Jeder Mitarbeiter erhält genau die Daten und Funktionen, die er für seine tägliche Arbeit benötigt. Aktuelle Informationen, die übersichtlich dargestellt und auf Knopfdruck ausgewertet werden können, verbessern die Entscheidungsfindung. Die nahtlose Integration in die bekannten Microsoft Office-Anwendungen sorgt unmittelbar für produktives, effektives Arbeiten.

Weitere Informationen unter:
http://www.microsoft.com/de-at/dynamics

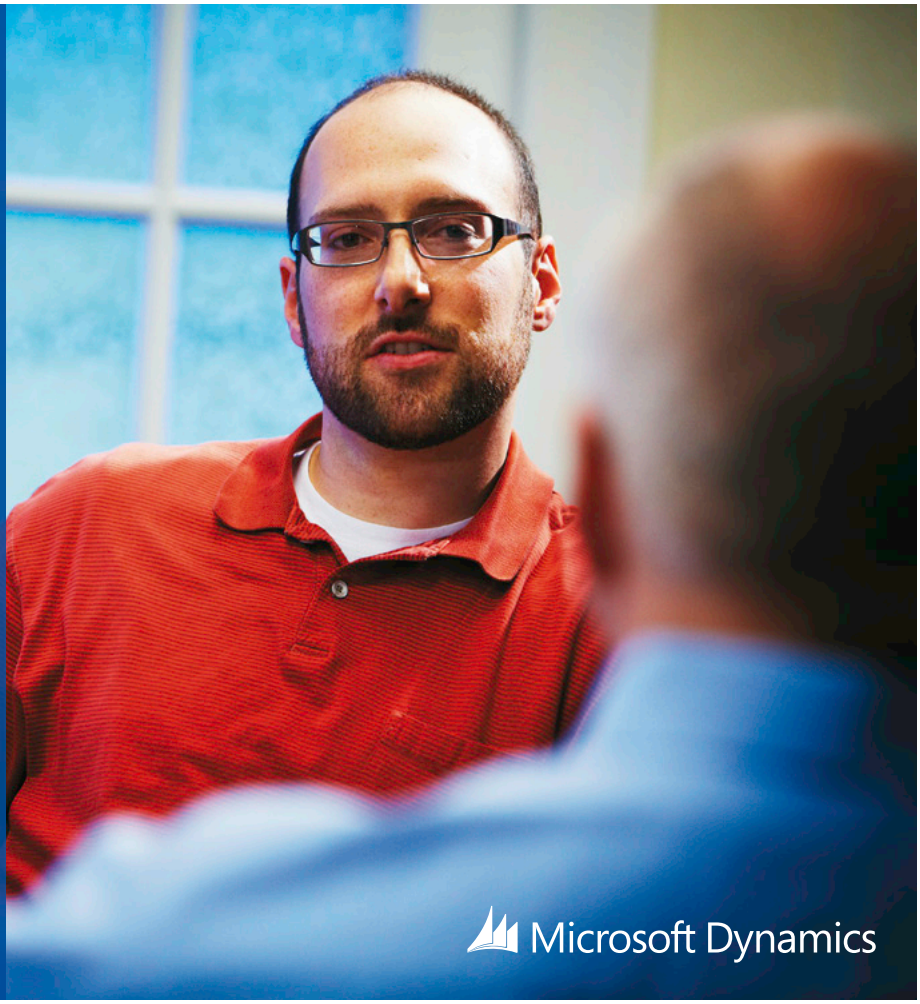
Über Microsoft Österreich
Die Microsoft Österreich GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Microsoft Corporation/Redmond, U.S.A., des weltweit führenden Herstellers von Standardsoftware, Services und Lösungen. Seit 1991 ist Microsoft mit einer eigenen Niederlassung in Wien vertreten, seit 2006 verfügt das Unternehmen zudem mit Vexcel Imaging über eine F&E-Niederlassung in Graz. An beiden Standorten beschäftigt Microsoft insgesamt rund 340 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Ziel ist es, gemeinsam mit mehr als 5.500 heimischen Partnerunternehmen, Menschen und Unternehmen zu ermöglichen, durch Software ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Weitere Informationen:
www.microsoft.com/austria

Bessere Kontrolle.
Höhere Margen.
Mehr Wachstum.

Egal ob kleines, mittelständisches oder großes Unternehmen: Die ERP-Lösungen von Microsoft Dynamics geben Ihnen in einer sich ständig veränderten Welt die Unterstützung um schnell und unkompliziert fundierte Entscheidungen treffen zu können. Alle zentralen Geschäftsprozesse sind in einer intuitiv bedienbaren Oberfläche zusammengefasst. So bleibt Ihnen mehr Zeit für Ihre Kernaufgaben.

www.microsoft.at/dynamics



Microsoft Dynamics

ERP-Systeme - Angriff der Klonkrieger?

Es kann Geschäftsprozesse optimieren, Zeit und Kosten sparen, Produktivität erhöhen, ist vollständig integriert, speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnitten, macht Sie effizienter, flexibler und wettbewerbsfähiger. Um welches ERP-System handelt es sich? Schwierig zu sagen, denn in ähnlicher Form versprechen das alle ERP-Anbieter. Wie soll man sich als Kunde für den optimalen Anbieter entscheiden?

Selbstverständlich sind nicht alle ERP-Systeme gleich. Es gibt große Unterschiede beim Funktionsumfang, der Bedienbarkeit, den Kosten und nicht zuletzt beim Umsetzungspartner. Der ERP-Markt ist unübersichtlich, aber die Zeit, die man in die sorgfältige Auswahl der ERP-Software steckt, macht sich später x-fach bezahlt!

Folgende zehn Punkte sollte man in jedem Fall beachten:

1. Haben Sie sich klare, nachvollziehbare und messbare Projektziele gesetzt?
2. Decken die Funktionen der Software alle Ihre Bedürfnisse ab? Kann die Software auf Ihre Prozesse angepasst werden oder müssen Sie Ihre Prozesse an die Software anpassen?
3. Haben Sie in Ihrem Unternehmen genug (Mitarbeiter-)Ressourcen zur Verfügung, die eine ERP-Einführung begleiten können?
4. Kann die Software unkompliziert auf zukünftige Bedürfnisse erweitert und angepasst werden?
5. Ist die Weiterentwicklung der Software gesichert, gibt es genug Spezialisten dafür am Markt?
6. Ist die Software bei ähnlichen Unternehmen wie dem Ihren bereits erfolgreich im Einsatz? Gibt es Referenzkunden?
7. Stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis nicht nur bei der Einführung, sondern auch bei den laufenden Kosten?
8. Mit welchem Aufwand ist das ERP-System in das bestehende IT-Umfeld integrierbar?
9. Schafft die Software wirklich einen messbaren Mehrwert? Optimiert sie z.B. wirklich Ihre Geschäftsprozesse, spart sie Zeit und Kosten oder erhöht die Produktivität?
10. Versteht Ihr ERP-Partner Ihre Branche und Ihr Geschäft? Versteht er, was Ihre wertschöpfenden Prozesse sind?

Die Beantwortung dieser Punkte bildet, zusammen mit einem detaillierten Lastenheft, eine gute Ausgangsbasis für die sinnvolle Einschränkung auf die am besten geeigneten ERP-Anbieter.

NAVAX Facts

NAVAX ist Österreichs größtes unabhängiges IT-Systemhaus mit 170 Mitarbeitern an Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Weltweit wurden bisher über 750 IT-Projekte erfolgreich umgesetzt. Das Leistungsangebot beginnt bei der Spezifikation, der Konzeption und Planung, geht über die Implementierung bis zum Go Live. Durch Weiterentwicklung und Modernisierung bereits implementierter Lösungen bleiben Sie immer up to date. Ein transparentes Projektmanagement, Support über den gesamten Life Cycle und Trainings bilden die effiziente Begleitung. Dabei zählt das Unternehmen auf bewährte Software in den Bereichen CRM, ERP, Reporting & Analysen, Controlling und Unternehmenssteuerung, Enterprise Content Management sowie Intranet- und Portal-Lösungen. NAVAX ist Microsoft Dynamics Gold Certified Partner, Qlik-Tech Solution Partner und Corporate Planner Premium Partner. Im ERP-Bereich setzt NAVAX auf Microsoft Dynamics AX und Microsoft Dynamics NAV. Schwerpunktbranchen sind Finanzdienstleistung, Projektdienstleistung, Produktion, Öffentliche Verwaltung, NPOs, Handel und das Medien- und Verlagswesen. Zu den Kunden gehören u.a. KSV 1870, die Oesterreichische Kontrollbank, Kapsch, Almdudler, Salzburger Festspiele, SOS Kinderdorf, Voest Alpine Tubulars und die Österreichwerbung.

navax®

Die Zukunft mit Leidenschaft verändern

Mit Leidenschaft zerbrechen wir uns den Kopf darüber, wie die ideale ERP-Lösung aussieht, immer auf der Suche nach dem Optimum für unsere Kunden, deren Mitarbeiter und Märkte.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung aus 750 IT-Projekten von Europa bis Australien, für internationale Konzerne wie für KMUs, vom Finanzdienstleister bis zum Produktionsunternehmen.

- Produktivitäts-, IT-Beratung & Projektmanagement
- Programmierung & Implementierung von IT-Lösungen
- Enterprise Resource Planning - CRM - Business Intelligence
- Analysen & Reporting
- Planung, Controlling & Konsolidierung
- Intranet, Portale & Collaboration
- Mobility, Cloud & Online Services

Microsoft Partner
Gold Enterprise Resource Planning
Gold Customer Relationship Management
Silver Business Intelligence
Silver Application Development

Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden.

www.navax.com

Über PROALPHA®

proALPHA® ist eine eine mehrschichtige, modular aufgebaute und hoch integrierte Komplettlösung, die speziell auf die Anforderungen mittelständischer Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen zugeschnitten ist. Die Kernmodule des ERP-Systems stellen die Verfügbarkeit und intelligente Verarbeitung aller Informationen in den Einsatzbereichen Vertrieb, Einkauf, Materialwirtschaft, Produktionsplanung und -steuerung, Service, Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Controlling und Projekt Management sicher.

Die internetfähige Lösung wird bereichert durch ERP-verwandte Module wie CRM, APS, SCM, DMS, BI,GPD und B2B-Komponenten. „Die Einzigartigkeit unserer Lösung liegt vor allem darin, dass alle diese Module aus eigener Entwicklung und auf einer einheitlichen Technologie-Plattform entstanden sind, und nicht durch Zukauf mehrerer Produkte mit unterschiedlicher Technologie und Architektur", meint Mag. Helmuth Rath, Geschäftsführer proALPHA Software Austria. „Wir sind stolz, eine Lösung anbieten zu können, die sowohl im Funktionsumfang als auch in der Funktionstiefe unerreicht gut ist. Allein durch die enorm hohe Integration unseres Systems können unsere Kunden viele Fremdsysteme eliminieren, ihre IT-Landschaft homogenisieren und dadurch große Einsparungspotentiale erschließen", führt Helmuth Rath weiter aus.

Seit März 2013 steht das neue Release 6.1 unserer Business Software zur Verfügung. Dieses Release ist die umfangreichste Produktentwicklung der Unternehmensgeschichte.

„Mit der Weiterentwicklung unserer Bedienphilosophie und dem frischen Design ist es uns gelungen, die Stärken unserer Software zu unterstreichen und die Usability für unsere Anwender erheblich zu verbessern. Damit setzen wir neue Maßstäbe in der Benutzerführung", so Leo Ernst, kaufmännischer Vorstand der proALPHA Software AG. Mit der Integration Workbench wird eine neue Plattform zur Verfügung gestellt, um beliebige Daten mit anderen IT-Systemen auszutauschen und Intercompany-Prozesse flexibel abzuwickeln. Damit eröffnet proALPHA neue Horizonte bei der Anbindung von externen Systemen und schafft eine neue Stufe der Integrationskonsistenz. „Unsere Kunden optimal auf die zukünftigen Herausforderungen vorzubereiten sehen wir als unsere Aufgabe. Mit der technologischen Basis von proALPHA und der prozess- und serviceorientierten Systemarchitektur haben wir die besten Voraussetzungen dafür geschaffen", so Werner Ernst, technischer Vorstand der proALPHA Software AG. Weitere funktionale Neuerungen in den Modulen Materialwirtschaft, Produktion, CRM, DMS, Rechnungswesen, CA-Link und Projektmanagement sowie die Erweiterung des automatischen Workflows machen die neue Version der integrierten Komplettlösung zum umfangreichsten Release der Unternehmensgeschichte. Als Business-Service-Provider präsentiert die proALPHA Gruppe mit der neuen Version auch ihr umfassendes Leistungsspektrum an Consulting-, Schulungs- und Service-Dienstleistungen.

www.proalpha.at

proALPHA® auf einen Blick

- Advanced Planning and Scheduling (APS)
- Customer Relationship Management (CRM)
- Complex Event Processing (CEP)
- Enterprise Service Bus (ESB)
- Graphischer Geschäftsprozess-Designer (GPD)
- Graphischer Workflow
- Dokumenten Management System (DMS)
- Vollintegration von CAD-Applikationen (CA-Link)
- OLAP-Werkzeug für ad-hoc Analysen und Berichte

www.proalpha.at

PROALPHA®

Effiziente Prozesse, schlanke Organisation und optimale Logistik: Das Prozessmanagement in ERP-Systemen

Als Entscheider in einem mittelständischen Unternehmen haben Sie sich sicher schon oftmals die Frage gestellt: Woran liegt es eigentlich, dass bestimmte Bereiche in meiner Firma nicht „rund" laufen?

Vielleicht haben Sie Lieferschwierigkeiten, die Produktion ist zu langsam oder Ihnen fehlt Transparenz – z.B. über Aufträge oder Bestände sowie Zu- und Abgänge im Lager. Oder Ihre Mitarbeiter sind unzufrieden, klagen über Überlastung oder Unterforderung. Vielleicht haben Sie auch einfach den Eindruck, dass vieles nicht so effizient abläuft, wie es eigentlich sollte, ohne dies ganz genau benennen oder beziffern zu können. Schuld daran sind vielfach Mängel oder Brüche in Ihrer Prozessorganisation. Und zwar bei jedem Unternehmen ganz individuell und auf unterschiedlichen Ebenen:

- ⇨ der organisatorischen Ebene – z.B. entscheiden lieber Bauchgefühl und Erfahrungswerte statt einer übergeordneten Strategie und klaren Zielsetzung basierend z.B. auf Marktanalysen
- ⇨ der System-Ebene – z.B. durch heterogene IT-Landschaften, zu viele redundante manuelle Bearbeitungsschritte und das Nicht-Nutzen vorhandener IT-Ressourcen
- ⇨ der menschlichen Ebene – z.B. werden Informationen und Wissen gehortet und nicht weitergegeben

Sie entscheiden sich also, Ihre Prozessorganisation zu optimieren und starten ein Projekt zum Prozessmanagement. An dessen Anfang steht die Analyse, Dokumentation und Reorganisation. Dazu müssen Sie auf allen drei Ebenen ansetzen: u.a. Ziele setzen, Abläufe neu strukturieren und Zuständigkeiten klar definieren.

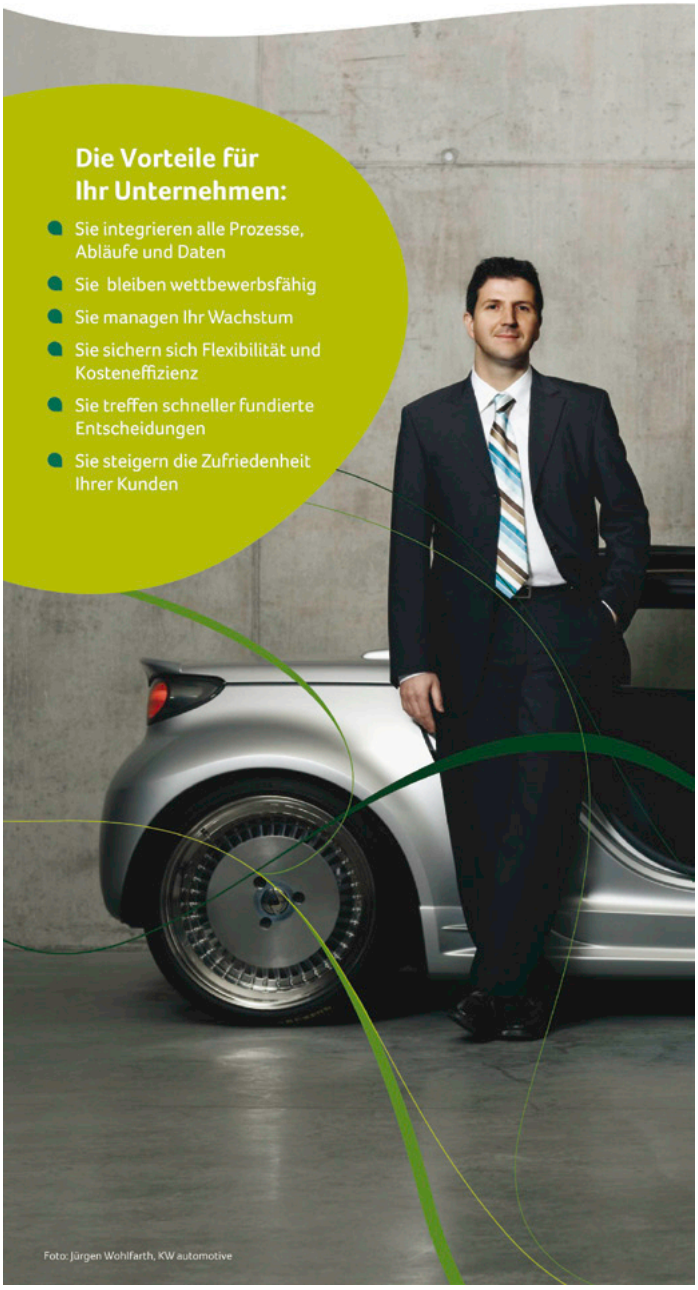
Dabei werden Sie organisatorische Hindernisse und den Widerstand einzelner Mitarbeiter oder ganzer Abteilungen überwinden müssen. Hier sind Fingerspitzengefühl, Überzeugungsarbeit und Zeit gefordert. Ein Projekt zum Prozessmanagement ist zeitaufwändig und arbeitsintensiv. Sind Sie dann soweit, Ihre vorhandene, geplante oder erweiterte ERP-Lösung (Enterprise Resource Planning) an die neuen Strukturen anzupassen, werden Sie jedoch schnell vom Erfolg Ihres Einsatzes belohnt. Denn als Herzstück Ihrer Organisation steuert Ihre ERP-Lösung nun alle Informations- und Warenflüsse ohne Brüche und mit einem hohen Maß an Transparenz. Als Unternehmen mit einer schlanken Organisation sind Sie effizienter, flexibler und wettbewerbsfähiger – das belegen die vielen Praxisbeispiele in diesem Leitfaden.

Ihre neue prozessorientierte Unternehmenskultur wirkt zudem motivierend auf die Mitarbeiter. Sie entwickeln ein besseres Verständnis für die Abläufe und können diese auch aktiver mitgestalten – das spornt an. Die Organisationsstruktur und die IT-Systeme harmonieren und unterliegen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Das sichert Ihre Handlungsfähigkeit auch für zukünftige Herausforderungen. Denn die gesamte Organisation – von der Geschäftsleitung über die Mitarbeiter bis zu den IT-Systemen – stehen Veränderungen offen gegenüber.

sage

Wir sind für Sie da!

Software und Services für mittelständische Unternehmen.



www.sage.at

sage

Das IT-Budget entlasten: Gebraucht-Software boomt in Österreich

„Software ReUse" bringt als erster österreichischer Gebraucht-Software Händler den neuen Trend in heimische Büros: Nach dem Boom der neuen „alten Software" in Deutschland fasst nun das Erfolgsmodell mit dem jungen Unternehmen auch hierzulande Fuß.

SoftwareReUse
Geprüfte gebrauchte & neue Software

Dank einem für die Branche wegweisenden EuGH Urteil (2012), das den Verkauf von bereits verwendeten Software-Lizenzen rechtlich erlaubt, boomt der Markt für gebrauchte Programme. Mit der veränderten rechtlichen Lage ist der Weg frei für Stefan Tauchhammer, Geschäftsführer und Gründer von „Software ReUse". Als erster österreichischer Unternehmer, der mit gebrauchter Software handelt, etablierte er sich in kurzer Zeit an einem hart umkämpften Markt. Denn in Zeiten knapper IT-Budgets greifen immer mehr Firmen zu gebrauchten Software-Lizenzen. „Wir von ‚Software ReUse' beliefern mittlerweile zahlreiche mittelständische Unternehmen im gesamten deutschsprachigen Raum", erklärt Tauchhammer.

„Endlich Rechtssicherheit"

Seit dem EuGH-Urteil hat sich einiges getan. Neben einem von Adobe verlorenen Rechtsstreit über gebrauchte Softwarelizenzen (2012) ging nun ein bereits im Jahr 2006 von dem amerikanischen Softwarekonzern Oracle initiierter Rechtsstreit in die nächste Runde. Auch aus diesem Anlass haben Gebraucht-Software Anbieter allen Grund zum Aufatmen: Der Rechtsstreit zwischen dem deutschen Händler und Oracle wurde nun zu Gunsten des Händlers entschieden. Nach jahrelangem Tauziehen findet die Entscheidung des EuGH nun auch in der Praxis Anwendung. Tauchhammer zeigt sich erfreut: „Die Urteile sind ein klares Signal für unsere Branche. Endlich haben wir Rechtssicherheit".

Am Softwaremarkt kommt es bereits zu ersten Veränderungen: „Erfahrungsgemäß waren sich bis jetzt viele Entscheidungsträger, die für den Softwareankauf verantwortlich sind, nicht über die Legalität von Gebraucht-Software im Klaren. Doch dank der jüngsten Entwicklungen entsteht langsam ein Bewusstsein für den großen Nutzen von Software Remarketing", meint der Software Händler.

Selbstbehalt statt Miete mit „Software ReUse"

Die juristische Akzeptanz trug mit Sicherheit einen Teil zum nachhaltig wachsenden Erfolg von „Software Reuse" bei. „Vor 2012 ließen sich einige Kunden noch abschrecken, doch das gehört nun der Vergangenheit an", erklärt der Geschäftsführer. Grund für die zunehmende Beliebtheit von „Software Recycling" ist nicht nur die enorme Preisersparnis von bis zu 75 Prozent: Zum einen können Betriebe ihre verschiedenen Office-Pakete auf einem einheitlichen Versionsstand halten – das ist oftmals nicht möglich, wenn direkt beim Hersteller einkauft wird. Zum anderen finden viele UnternehmerInnen an der „Cloud", bei der oft die Software eigentlich nur „geborgt" wird, wenig Gefallen. „Unserer Erfahrung nach wollen einige Unternehmen die Cloud-Services auch aus Sicherheitsgründen nicht nutzen und bevorzugen Vorgängerversionen der Software, deren Funktionsumfang meistens völlig ausreicht", so der „Software ReUse"-Geschäftsführer.

Besonders im Softwarebereich zeichnet sich ein Trend zu Mietverträgen ab, welche die Nutzung eines Programms nur für einen bestimmten Zeitraum zulassen. Diese lassen sich mit gebrauchter Software umgehen. „Unsere Kunden möchten weder Cloud-Lösungen noch Mietmodelle. Sie wollen Lizenzen, die sie uneingeschränkt nutzen können", erklärt Tauchhammer weiter.

Problemfall „Unterlizenzierungen" gelöst

Gebrauchte Software ist nicht nur Balsam für die Geldbörse, auch sogenannte Unterlizenzierungsfallen lassen sich damit vermeiden. Unterlizenzierung bedeutet, dass die Anzahl der installierten Software höher ist als vorhandene Lizenzen, oder dass diese nicht entsprechend der Lizenzbedingungen eingesetzt werden. Fehlende Übersicht im Lizenzdschungel führt dazu, dass viele Unternehmen nicht korrekt lizenziert haben und sich somit unwissend rechtlich in einer Grauzone bewegen. Dies kann bei einer Lizenzüberprüfung zu teuren Überraschungen führen. Viele Klein- und Mittelbetriebe können sich einen umfangreichen sogenannten „Compliancecheck" allerdings nicht leisten. Und auch bei großen Betrieben kommt es oft zu Unterlizenzierungen. Als Experte auf dem Gebiet analysiert Stefan Tauchhammer in einem Schnellcheck kostenlos Unternehmen bezüglich ihrer Microsoft-Zertifizierung. Im Anschluss daran weist er auf legale Möglichkeiten hin, das Unternehmen günstig zu lizenzieren und gängige Fallen und Tücken zu umgehen.

Manchmal sind bei größeren Unternehmen auch Überlizenzierungen der Fall, ohne dass sie sich dessen bewusst sind. Allerdings kann genau diese Überlizenzierung zu barem Geld gemacht werden. Software ReUse kauft diese Überlizenzierungen ab und vermittelt die passenden Lizenzen anderen Betrieben, die ihre Software z.B. auf einen einheitlichen Releasestand bringen möchten. Ein nicht einheitlicher Releasestand liegt vor, wenn ein Unternehmen bspw. Office 2010 im Einsatz hat und nun weitere Lizenzen für neue Mitarbeiter benötigt. Nun gibt es aber direkt beim Hersteller ausschließlich neuere Office 2013 Lizenzen zum vollen Preis. Ein Downgrade auf Version 2010 ist zwar möglich, aber ohne Kostenersparnis. Setzt der Betrieb allerdings auf gebrauchte Software, ist der einheitliche Releasestand kein Problem – und das mit einer enormen Preisersparnis von bis zu minus 75 Prozent.

„Viele Unternehmen bevorzugen zu Recht ältere Software-Versionen. Schließlich bedeuten Softwareanschaffungen häufig, dass Mitarbeiter neu eingeschult werden müssen – verbunden mit erheblichen Kosten und Produktivitätsausfällen", erklärt Tauchhammer und verweist zugleich auch auf die zahlreichen Vorteile von herstellerunabhängiger Beratung.

„Software ReUse": Kostengünstige Alternative für Unternehmen

Spezialisiert ist das junge Unternehmen „Software ReUse" auf den An- und Verkauf von gebrauchten Softwarelizenzen. Ende 2010 gegründet, beliefert es mittlerweile mittelständische Unternehmen im gesamten deutschen Sprachraum. Qualitätsüberprüfung der angekauften Software und hohe Service-Orientierung zeichnen das Unternehmen aus und machen es zum Top-Anbieter von geprüfter gebrauchter und neuer Software.

www.software-reuse.at

Zero Distance in der IT-Ressourcenplanung

Die Welt steht Kopf. Gestern noch Start-Up, heute Umsatzmilliardär. Junge Unternehmen treten erfolgreich gegen jahrzehntelange Marktführer an. Ihr Vorteil: Sie sind schnell, einfach, transparent und direkt. Und zwar in der Art, wie sie Kundennähe suchen, Mitarbeiter verbinden und Informationen aus Daten extrahieren. Kundenähe ist DER entscheidende Wettbewerbsfaktor. Ausschlagebend dabei ist der richtige Einsatz von IT. T-Systems als IKT Dienstleister schafft diese „Zero Distance" und begleitet seine Kunden auf ihrem Weg ins „Zeitalter des Kunden".

Diese neue Kundennähe erfordert aber auch Geschäftsprozesse, die schneller mittels Enterprise-Resource-Planning Systeme (ERP) eingeführt und angepasst werden können und so das Unternehmenswissen über Abläufe, Funktionen und Wertschöpfung miteinander verknüpfen. Dabei ist schon das Heute komplex: CIOs verantworten Hunderte von Applikationen mit ebenso vielen Technologien und Lieferanten. Etwa 50 % aller ERP Systeme wurden vor dem Jahr 2000 installiert. CIOs schätzen, dass 20 % ihrer IT-Anwendungen redundant oder ohne Geschäftsnutzen sind – wenn sie nur wüssten, welche. Die Erfahrungen von Unternehmen der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) zeigen, dass eine Modernisierung erst Sinn macht, wenn vorher die nötige Struktur und Transparenz der Applikationslandschaft geschaffen wurde.

Ein Beispiel hierfür ist das Unternehmen Siemens Enterprise Communications (SEN) mit der Zentrale in München: Für das Unternehmen mit weltweit 15.000 MitarbeiterInnen sind die SAP ERP-Systeme Herz und Hirn. Störungen oder Fehler wirken sich auf Kunden in über 90 Ländern aus. In der Vergangenheit nahm der Erneuerungsdruck innerhalb des Unternehmens immer stärker zu, aufgrund der hohen IT-Betreuungskosten war jedoch dafür kaum Geld vorhanden. Das Unternehmen entschied sich, Klarheit in seiner Applikations- und Servicelandschaft zu schaffen und begann mittels Application Management (AMS) mit dem Aufräumen. In einer Ausschreibung gewann T-Systems die Neugestaltung dieses Application Managements. Dank industrialisierter Prozesse und einem Zusammenspiel aus vor Ort Services in München und dem SAP Center of Competence in Mexico, senkte T-Systems die AMS Kosten um 35% und steigerte bei hoher Nutzerakzeptanz die Transparenz über Leistungen. In der so aufgeräumten Servicelandschaft und mit den freigesetzten Budgets konnten Innovationsprojekte wie etwa ein neues Kundenportal zügig umgesetzt werden.

Vor einer ähnlichen Situation stand auch das Unternehmen LiSEC: Die global tätige Unternehmensgruppe mit Zentrale in Österreich bietet mit seinen 1.700 MitarbeiterInnen in über 40 Tochterfirmen Gesamtlösungen im Bereich der Flachglasverarbeitung und –veredelung an. Das 1999 eingeführte SAP ERP System wurde laufend erweitert, jedoch nie unternehmensübergreifend konsolidiert. Anlässlich eines Wechsels in der obersten Management-Ebene wurden die Vorgaben an das Unternehmensreporting neu definiert und es entstand die Notwendigkeit einer „runderneuerten" SAP-Lösung. Zusammen mit LiSEC IT und den Fachbereichen wurden die SAP Prozesse analysiert und neu bewertet. Die bereits während der Projektlaufzeit laufend erzielten Quick Wins erlaubten es, die nunmehr integrierten Vertriebs-, Service- und Produktionsprozesse durch ein internationales Projektteam aus österreichischen und chinesischen T-Systems MitarbeiterInnen erstmals im Unternehmensstandort Shanghai auszurollen und so eine gruppenweite Projektabwicklung zu schaffen.

www.t-systems.at

Modernste Technik, einfach und funktional

CORUM / Ein flexibles Datenbanksystem, einfach zu bedienen, erweiterbar und in bestehende Systeme zu integrieren.

Mit dem Ziel, unseren Kunden eine einfach zu bedienende, dabei flexible Datenbank zu bieten, haben wir verschiedene Systeme getestet. Die Entscheidung fiel auf das bewährte Datenbanksystem von Filemaker Pro, einer 100% Apple Tochter. Die Bedürfnisse unserer Kunden stark im Vordergrund und im Rahmen von mehr als 250 Projekten getestet, entwickelten wir daraus CORUM.

Das wollen wir für Sie leisten!

Wir wollen Für Sie...

/ Information da zusammenführen, wo sie für Sie wesentlich ist.
/ eine Form schaffen, durch die Sie wichtige Daten schnell erfassen können.
/ Ihre Mitarbeiter motivieren
/ lästige administrative Arbeit verringern
/ die Arbeit so angenehm wie möglich gestalten
/ Grundlagen liefern, durch die Sie Entscheidungen treffen
/ ein Risikoschutz sein
/ Ihre Mitarbeiter vor schweren Fehlern bewahren
/ das Herz ihres Unternehmens sein – CORUM

Besonders probat erweist sich CORUM für die Abwicklung von Abläufen in:

/ Handelsbetrieben
/ Dienstleistungsbetrieben/Werbeagenturen/ Grafikstudios/PR Agenturen
/ Architekturbüros
/ Medizinischen Einrichtungen

In diesen Branchen haben wir uns 19 Jahre Prozess-Knowhow aufgebaut und in unsere Lösung einfließen lassen.

CORUM / Ein System für alle Plattformen

CORUM läuft auf den gängigsten Plattformen:

/ MacOS / Windows / iOS

Die frei kombinier- und jederzeit erweiterbaren Datenbank-Module machen dieses System erschwinglich.

Die kombinierbaren Datenbank-Module von CORUM unterstützen Sie in:

/ Kontaktmanagement
/ Korrespondenz
/ Newsletterversand
/ Auftragsabwicklung
/ Einkauf
/ Produktmanagement
/ Lagerwirtschaft
/ Projektmanagement
/ Dokumentenmanagement
/ Ressourcenplanung
/ Lohnverrechnung

Informationen sind über verschiedene Zugänge abrufbar

/ Organisationsbezogen / Personenbezogen
/ Projektbezogen / Benutzerbezogen

CORUM bietet Schnittstellen zu:

/ Buchhaltungssystemen (BMD/RZL/TIP/Masterfinanz)
/ Microsoft Exchange Server
/ Apple Addressbook Server
/ Ical Server
/ SQL basierten Systemen
/ Acitve Directory zur Steuerung der Berechtigungen

CORUM ist

/ Flexibel / Integrativ / Intuitiv / Innovativ
/ Schnell / und schön

Weitere Informationen bei:
Zimmel + Partner GmbH
Windmühlgasse 32/3
1060 WIEN

Tel 01/512 34 68 – 0
Fax 01/512 34 68 – 68
Email office@zimmel-partner.at
www.zimmel-partner.at

Wir suchen die besten IT-Manager Österreichs!
Reichen Sie jetzt ein!

confare CIO SUMMIT

confare
Gemeinsam. Besser. Machen.

Der CIO im Wunderland

Cloud, Social, Mobile – Wie die IT erfolgreich neue Wege geht

27. März 2014 | Wien

www.ciosummit.at

7. CIO & IT-MANAGER SUMMIT 2014

Mit Verleihung des CIO Awards 2014

Seien Sie dabei, wenn die IT-Manager des Jahres 2014 ausgezeichnet werden!

Hochkarätige IT-Profis haben bereits ihre Mitwirkung angekündigt, u.a.:

Josef Broukal
Journalist

Hannes Ruess
Lenzing AG
Top CIO 2013

Mag. Christian Gosch
CIO, Erste Group Bank AG

Eric-Jan Kaak
Blizzard Sport GmbH
CIO Award 2013 Preisträger

confare CIO AWARD '14

powered by

CIO Guide

und

EY
Building a better working world